

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Rolandswerth** der Stadt Remagen vom
28.06.2018

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Hermesweg 18, Remagen-
Rolandswerth

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Schriftführer/in

Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder

Michael Berndt
Christoph Delseith
Ruth Dräger
Günther Ellersiek
Andreas Schmidt

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Dieter Dittmar

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 23.02.2018

- 3 Vorlage der Niederschrift Sitzung vom 23.02.2018
- 4 Wickchenstraße/Beratung/Beschlussfassung
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 6 Haushalt 2019/Beratung/Beschlussfassung
- 7 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Um 19:00 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Michael Berndt die Sitzung und begrüßt den Beigeordneten Doemen, die Ortsbeiratsmitglieder und die anwesenden Gäste. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung liegen keine Anträge auf Erweiterung / Änderung vor.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 23.02.2018 –

Protokoll:

In letzter Sitzung wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift Sitzung vom 23.02.2018 –

Protokoll:

Anlage 5 der letzten Niederschrift vom 23.02.2018 sei nicht lesbar gewesen. Die Anlage soll erneut mit dieser Niederschrift nachgereicht werden.

Zu Punkt 4 – Wickchenstraße/Beratung/Beschlussfassung –

Protokoll:

Am 04.06.2018 hat in der Wickchenstraße ein gemeinsamer Besichtigungstermin mit Herrn Weber vom Ordnungsamt, Ortsvorsteher Michael Berndt, Mitgliedern des Ortsbeirats und Anwohnern der Wickchenstraße stattgefunden. Anlass für die Ortsbesichtigung waren die bisherigen Beratungen im Ortsbeirat zum Thema Verkehrsberuhigung Wickchenstraße. Von den Anwohnern wurden die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von aktuell 30 km/h sowie die Installation von vier Bodenschwellen befürwortet. Als Standorte für die Bodenschwellen sind vorgesehen:

- Wickchenstraße vor Zufahrt Im Gretenhof
- Wickchenstraße unmittelbar vor der abbiegenden Linkskurve
- Parkstraße aus Richtung B9 kommend, hinter Zufahrt Weingärtenstraße
- Im Kurvenbereich Wickchenstraße 28

Die Kosten für die Bodenschwellen werden auf ca. 5.000,- € geschätzt. Für die Umsetzung im nächsten Jahr müssen unter TOP 6 separate Haushaltsmittel beantragt werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt einer Reduzierung der aktuellen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h sowie der Installation von vier Bodenschwellen an den genannten Standorten zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

In der Straße am Bonner haben in der Zeit vom 19.-23.02.2018 Kanalbauarbeiten stattgefunden.

Die Stadt Remagen beabsichtigt, in der Wickchenstraße eine kleine Wegefläche anzukaufen. Ein Eigentümer eines Hauses hat die Stadt angeschrieben, da sich Bereiche des Gehweges in seinem Grundstück befinden. Nach einer Begehung mit der Bauverwaltung wurde der Ankauf befürwortet, damit ein durchgängiger Gehweg möglich ist. Eine Buche auf der Grenze muss noch hierzu gefällt werden.

Am 16.05.2018 hat eine gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Remagen, Oberwinter und Rolandswerth stattgefunden. Dort wurde über das Verkehrskonzept B9 beraten. Ein Auszug aus der Sitzungsniederschrift zum genannten Tagesordnungspunkt wird als Anlage beigelegt.

Am Waldrand an den Flachweingärten wurde in den letzten Monaten vermehrt illegal Sperrmüll abgeladen. Der Bauhof hat den Müll bereits vier Mal entsorgt. Zukünftig werden die angrenzenden Grundstückseigentümer angeschrieben und aufgefordert den Müll zu entsorgen, da diese für den Müll zuständig sind.

In der letzten Sitzung wurde berichtet, dass die Altglascontainer vorerst in der Parkstraße (Tischtennisplatte) abgestellt wurden. Ortsvorsteher Berndt hat mit den unmittelbaren Nachbarn Kontakt aufgenommen. Bislang gibt es keine negativen Erfahrungen und die befragten Anwohner befürworten den Standort. Daher sollen die Altglascontainer am genannten Standort stehen bleiben.

Am 23.03.2018 hat der diesjährige Dreck-Weg-Tag stattgefunden. Als Helfer waren Aktive der Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr dabei. Michael Berndt bedauert, dass es aus den Reihen der Bevölkerung keine weiteren Helfer gab, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Es wird angefragt, ob am Basketballplatz die Kette am Korb gegen ein Netz getauscht werden kann, weil die Kette beim Benutzen des Platzes sehr laut ist.

In der letzten Zeit sind vermehrt Vandalismusschäden aufgetreten und es wurden Autos aufgebrochen. Da sich in den Abendstunden oft Jugendliche an der Sitzecke an den Rheinwiesen im Dunkeln aufhalten, schlägt Ortsvorsteher Berndt vor, die Sitzecke zu beleuchten. Die Kosten zur Umsetzung belaufen sich auf ca. 1.000,- € und die Installation könnte durch den Bauhof erfolgen. Der Strom könnte von einer Straßenlaterne am Gretenhof abgenommen werden. Hierzu müssten Haushaltsmittel für 2019 beantragt werden.

Die Ordnungsverwaltung und die Polizei werden gebeten, aufgrund zunehmendem Vandalismus und Graffitiverschmutzungen vermehrt Kontrollen durchzuführen. Die Nikolausfigur Ecke Wickchenstraße und die Floriansfigur vor dem Feuerwehrgerätehaus wurden gestohlen. Eine Neuanschaffung könnte durch Haushaltsmittel oder einen Spendenaufruf gestaltet werden.

Es wird angefragt ob es möglich ist, die Tischtennisplatten einzuzäunen und dort einen kleinen Spielplatz zu errichten, ggf. mit einem Sandkasten und einem Klettergerüst. Da in diesem Bereich viele Kinder wohnen ist die Nachfrage groß. Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, welche Voraussetzungen an dieser Stelle geschaffen werden müssen um einen Spielplatz zu errichten.

Immer wieder gibt es Beschwerden über das Objekt Mainzer Straße 22 – 24. Der Ortsbeirat fragt an, ob eine Säuberung durch den Bauhof möglich ist.

Ein Tisch der Sitzgruppe hängt schief und müsste repariert werden.

An der Bushaltestelle in Richtung Remagen befindet sich kein Papierkorb. Der Ortsbeirat bittet darum, einen Papierkorb zu installieren.

Im Bereich der Marienhöhe 1 soll der Gehweg stark verschmutzt und bewachsen sein. Die Ordnungsverwaltung wird gebeten der Angelegenheit nachzugehen und den Eigentümer zur Straßenreinigung aufzufordern.

Die Verbindungswege zwischen Marienhöhe und Rolandstraße sind stark bewachsen und müssten freigeschnitten werden.

Der Waldwirtschaftsweg Im Bonnenberg ist zugewachsen und nicht begehbar. Nach Aussage von Frau Dräger wurde dort zuletzt vor zwei Jahren gemäht. Es wird darum gebeten, die vorhandenen Gelder von der DLR hierfür zu verwenden.

Christoph Delseith berichtet über die Häufigkeit von Rotsündern an der Ampel auf der B9.

Im unteren Teil von Rolandswerth hält sich zurzeit ein Wildschwein mit neun Frischlingen auf. So lange die Tiere keine Probleme verursachen kann nicht dagegen vorgegangen werden.

Die durch Graffiti verschmierte Bushaltestelle wurde gesäubert und im unteren Bereich neu gestrichen.

Zu Punkt 6 – Haushalt 2019/Beratung/Beschlussfassung –

Protokoll:

Für den Haushalt 2018 wurden Mittel beantragt um Fenster im Dorfgemeinschafts-haus/Feuerwehr zu erneuern. Um jedoch alle geplanten Fenster zu ersetzen fehlen ca. 2000,- €. Dafür müssen entsprechende Mittel für den Haushalt 2019 beantragt werden.

Für das Haushaltsjahr 2019 werden folgende Mittel beantragt:

- Vier Bodenschwellen für die Wickchenstraße, ca. 5.000 €, einstimmig
- Drei Dachfenster Feuerwehrgerätehaus, 2.500 €, 1 Enthaltung
- Fenster DGH in Richtung Hermesweg, 1.200 – 1.400 €, 1 Enthaltung
- Parkplatz Parkstraße befestigen mit Markierung, ca. 10.000 €, 1 Nein, mehrheitlich
- Lampe für die Sitzgruppe an den Rheinwiesen, 1.000 €, einstimmig
- Allgemeine Markierungsarbeiten z.B. für die Straße Am Bonner, einstimmig

Herr Ellersiek fragt an, ob es möglich ist den Gehweg am Gertrudisplatz zu verbreitern. Dafür sollten dann auch entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 7 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

In der Rolandstraße parken neue Eigentümer ihre Autos so ungünstig, dass der Müllwagen nicht immer durchkommt und dadurch Tonnen anderer Anwohner nicht geleert werden können. Die Verwaltung wird gebeten, den ruhenden Verkehr im Ort stärker zu überwachen.

Es wird angefragt, welche Maßnahme in der Wickchenstraße vorgenommen werden können, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und so das Fahren für Radfahrer sicherer zu machen. Der parallel laufende Fahrradweg soll mit entsprechenden Schildern sichtbarer gemacht werden und mit Schwellen/Markierungen von der Fahrbahn getrennt werden.

Die Einmündung von der Parkstraße auf die B9 in Richtung Mehlem ist sehr eng. Es wird angefragt, ob der Einmündungsbereich in die angrenzende Grünfläche erweitert werden kann.

In der Straße am Werther Berg wäre ein Verkehrsspiegel sinnvoll.

Die Grünphase an der Ampel in der Brunnenstraße wird von vielen Verkehrsteilnehmern als zu kurz empfunden, da jeweils nur zwei bis drei Autos auf die B9 fahren können. Ortsvorsteher Berndt entgegnet, dass die Schaltphasen von einer Fachfirma eingestellt wurden und die Werte in den vorgegebenen Zeitspannen liegen. Die B9 hat zudem oberste Priorität gegenüber der untergeordneten Brunnenstraße.

Im Ort sind an mehreren Stellen die Straßenbeleuchtungen defekt, wie beispielsweise auf Höhe der Rolandstraße 2, in der Wickchenstraße und am Wasserwerk. Der Bauhof wird gebeten die defekten Leuchtmittel auszutauschen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:50 Uhr.

Remagen, den 03.07.2018
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Michael Berndt
Ortsvorsteher

Marius Köbbing